

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

10.12.1911 (No. 342)

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-
telfährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägersohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:

die einpaltige Beizelle
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamazeile 15 Pfennig.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstrasse Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Ferndruckanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 10. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 342

Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen

- 1. Angartenstr. 88 bei Herrn Kaufmann Friedrich Braun;
2. Durlacherstr. 28 bei Herrn Kaufmann Gustav Schneider;
3. Georg-Friedrichstr. 2 bei Herrn Kaufmann Georg Frenn;

Beschäftigungs-Verein des Badischen Frauen-Vereins.
Weihnachts-Verkauf.

Der Weihnachtsverkauf des Beschäftigungs-Vereins findet dieses Jahr im
Arbeitslokal des Vereins, Kaiserstrasse 14, Eingang Schulstrasse, neben der Techn.
Hochschule
Dienstag, den 12. Dezember, und
Mittwoch, den 13. Dezember,
von morgens 10 bis 6 Uhr abends statt.

Materialien- und Werkzeug-
Lieferungen für den Mädchen-
handarbeitsunterricht betr.

Die Lieferung von Materialien
und Werkzeugen für den Mädchen-
handarbeitsunterricht der städti-
schen Volksschulen für das Jahr
1912 ist im Wege des schriftlichen
Angebots zu vergeben, und zwar:

Kaiserliches Postamt 1 (Kaiserstr. 217).

Großherzogliches Hofpfarramt.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Wander-Ausstellung
des Bad. Kunstgewerbevereins
im Kunstgewerbemuseum Karlsruhe.

GROSSHERZOGL. KUNSTGEWERBEMUSEUM KARLSRUHE
FLINSCH-
AUSSTELLUNG
Künstlerisch geformte Drucksachen für die geschäftliche
Propaganda und den gesellschaftlichen Bedarf, Buchaus-
stellungen usw. mit Schriften und Schmuck von Lucian
Bernhard-Berlin, F.H. Chmcke-Düsseldorf, Prof. Paul Lang-
Stuttgart, Willi Wegener-Magdeburg u. a. Veranlasst von
der Schriftgießerei Flinsch in Frankfurt am Main. Die
Ausstellung ist (mit Ausnahme von Montag und Samstag)
täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr.
Sonntags von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

Großh. Konservatorium für Musik in Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
Eine beschränkte Anzahl Kinder, welche noch keinen musikalischen Unterricht genossen haben, können in dem
Kursus für Methodik des Klavierunterrichts (Abteilung für praktischen Unterricht), von Mitte Dezember dieses und
während des ganzen nächsten Schuljahres unterrichtet werden.

Messingene Vogel-Käfige
Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Ev. Männerverein der Altstadt
(Hof-, Mittel- und Ostpfarre.)

Am Sonntag, 10. Dezember, abends 9 Uhr,
im Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstrasse 23
Familien-Abend.
Lichtbilder-Vortrag von Herrn Fr. Beil über:
„Alt-Karlsruhe“.

Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.
IV. Abonnements-Vortrag.

Sonntag, 10. Dezember 1911, abends 6 Uhr, Vortrag des
Herrn Konfessional-Präsidenten Pfarrrer Poffet (Kurzel b. Nech) über:
„Ludwig XIV. und die Protestanten in Lothringen“.

Die Privat-Spargesellschaft Durlach,
gegründet 1836, unter staatlicher Aufsicht, Postcheckkonto
Karlsruhe 3962, nimmt Spareinlagen bis zu 20000 Mk. auf
ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit
4 %
Kasse: Hauptstrasse 54, parterre, am Marktplatz, Eingang
Kronenstrasse.

Museumssaal — Karlsruhe.
Mittwoch, 13. Dez. 1911, abends 8 Uhr, III. Abonnements-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett
Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara
unter gütiger Mitwirkung am Klavier
Fräulein Klara Faisst u. Herrn Werner von Bülow,
Braunschweig.
A. von Dusch, Klavierquintett, A-Dur, Op. 7
Klara Faisst, Sonate für Klavier und Violine
Beethoven, Streichquartett, A-Dur, Op. 18, Nr. 5.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“ KARLSRUHE
Kaiserstrasse 113 (Ecke
Adlerstr.) Teleph. 2018.
Größtes und ältestes
derartiges Institut am
Platze.
Gewissenhafte Ausbildung in allen
kaufm. Lehrfächern für Damen und
Herren. Eine schöne Handschrift,
sowie Kenntnisse in
Buchführung
(einfach, doppelt u.
amerikanisch),
Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschriften (26 erst-
klassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und
Scheckkunde, Handelslehre, Bank- und
Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen
und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung. —
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Neuheit
Gas-Warmluft-Heizöfen
zum schnellen Erwärmen von
Wohn- und Schlafzimmern, Büros, Badezimmern etc. und
als Ergänzung der Zentralheizung im Früh- u. Späthjahr.
An jede Gasleitung anzuschließen.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstrasse 209. Ingenieur-Büro: Hebelstrasse 3.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz
für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe

unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.
Wissenschaftliche Vorträge
gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum
Besten des vom Landes-Verband Baden in Kamerun zu erbauenden
Bildungshauses.
3. Dienstag, den 12. Dezember: Professor Dr. W. Salomon
„Die Erdbeben des oberbayerischen Gebietes“ (mit Lichtbildern).
4. Dienstag, den 6. Febr. 1912: Birkh. Geh. Rat Professor Dr. Czerny
„Die Schwierigkeit der Krebsforschung“.

Badischer Frauenverein.
Anfangs Januar beginnen wieder
Kochkurse für Arbeiterfrauen.

Privatpargesellschaft in Karlsruhe.

Behufs Vornahme der sächungsgemäß erforderlichen Erneuerungs-
wähl in den Ausschuss findet
Montag, den 11. Dezember 1911,
nachmittags 6 Uhr,
eine außerordentliche Generalversammlung in den Räumen der Ge-
sellschaft — Kaiserstrasse Nr. 40 — statt.

Als praktische u. willkommene **Weihnachts-Geschenke** empfehle



Beleuchtungsgegenstände jeder Art, für Gas und elektrisches Licht, u. zwar: Ampeln, Salon-Lüstrés, Suspensionen, Schreibtisch- und Flügellampen, Wandarme etc.

Badeeinrichtungen. Bädewannen, Sitz-, Fuss- und Kinderwannen, Bade- und Toilette-Artikel,

Klosettstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-Öfen, Seidenschirme und Glaswaren, Marmor- und Fayence-Toiletten etc. für alle Beleuchtungsarten.

Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabattmarken.

Konrad Schwarz,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung.
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
Telephon 352.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Lehr-Vortrag mit den **Weckschen Einkochapparaten**

findet gelegentlich des Basars im evangel. Gemeindehaus der Südstadt am Sonntag, den 10. Dez., abends 8 Uhr, statt. Eintritt für jedermann frei!

Praktische Anleitungen. Verabreichung von Kostproben.

Vertreter:
Hammer & Helbling
Karlsruhe.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.
Roman von Anion Freiherr von Perfall.

(26) (Schluß des vorherigen.)

„Großes Ereignis — Sieg der Arbeit — Schätze der Tiefe — neue Aera — Glück auf! Hoch, hoch!“ tönte es abgebrochen zu ihm herauf, und die ganze Menge blinnte mit einem brausenden Ah! empor zu der rot leuchtenden Felswand gegenüber; mitten darin grünte das schwarze Loch, die Schwachschwammung, mit Tannenzweigen umgränzt. Auf einem blumengeschmückten Hund rollte lautlos eine symbolische Gruppe heraus, von grün und roten Lichtern umgürtet; graubärtige Gnomen in grauen Gewändern, aus deren Händen der in der Mitte stehende Bergmann in voller Grubenrüstung einen blinkenden Kohlenblock empfing, der in der mystischen Beleuchtung wie ein kostbares Kleinod der Tiefe blühte und leuchtete; oben in der Wand erschien, von donnerndem Hurra begrüßt, ein flammendes „Glück auf!“ Die Musik fiel schmetternd ein, Raketen schossen pfeifend gegen den Nachthimmel.

Gottfried starrte regungslos auf das Schauspiel. Diese beleuchtete, märchenhaft Gruppe oben auf der Holzbrücke im wechselländigen Zauberkreis, dieses den ähnelnde Losen des Arbeitervolkes unter ihm wirkten mächtig auf ihn. Am Ende war das, was sich hier vollzogen, doch wichtiger, wertvoller für die Welt, für die Menschheit, als seine veralteten Ideen vom Grundbesitz, das blinkende Kleinod dort in den Gnomenhänden, es war wohl wirklich mehr wert als all die Felder und Wälder, die ihm allmählich zum Opfer fielen!

Er suchte in der Menge nach seinen Angehörigen, nach Theresia! Dort an einem Tisch voller Weißbrot sah sein Sohn Ambros, ihm gegenüber — ja, er war es, kein Zweifel! — Moses Reinemann, der Gäbler. Sie tranken zusammen, stießen zusammen an, Beamte des Bergwerks saßen dabei, man trank auf das gute Geschäft von heute; seine Stimme schallte bis zu ihm herauf; auf der andern Seite ein Mädchen

Den geehrten Herren Rauchern zur gefl. Kenntnisnahme!



Die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge eingeführte **Casino-Zigarette** der Firma **Jean Vouris — Dresden** trägt zum Schutze vor Täuschungen wie bisher den vollen Namen und Ort der Firma. Außerdem hat jeder Karton (ob zu 10, 20, 50 oder 100 Stück Inhalt) nebenstehendes, mir ges. gesch. Etikett, in Blau-gold-druck, sowohl unter als auch im Karton. Ich fabriziere nur diese eine Casino-Zigarette, deren Qualität ist und bleibt unverändert. Jede andere Casino-Zigarette, ob in der bekannten dunkelgrünen Verpackung, oder als sogenannte verbesserte Qualität, oder ohne meine volle Firma oder ohne mein geschütztes Etikett ist nicht mein Fabrikat.

Jean Vouris, Dresden Hoflieferant.

ORIENT-TEPPICHE

Durch unsere persönlichen, sehr umfangreichen Einkäufe im Orient bieten wir für den **Weihnachtsbedarf** die denkbar größten Vorteile. Unsere Bestände sind in allen Größen u. Preislagen aufs beste sortiert.

Antike Stücke für Liebhaber und Sammler. Streng feste, billigste Preise.

Dreyfuß & Siegel Großherzogl. Hoflieferanten

C. Feigler Großherzogl. Hoflieferant, Herrenstr. 21 Telephon 1965

beehrt sich zum Besuche seiner reich ausgestatteten **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst einzuladen und empfiehlt sein großes Lager von Neuheiten in feinen Leder-, Holz- u. Metallwaren, Fächern, Photogr. Albums u. Rahmen, Familienrahmen etc. Für den Schreibtisch: Schreibgeräth, Briefpapiere Jed. Art bis zur feinsten Ausstattung etc.

in auffallend bunter, städtischer Tracht. Ein breiter Hut mit schwanfender Feder bedeckte ihr Gesicht, ein bieder kleiner Herr in hellem Sommeranzug hatte den Arm um ihren Nacken geschlungen und küßte ihr ins Ohr. — Jetzt wendete sie sich — ihr Gesicht beleuchtete das rote Licht — Ronci! Und der Mann neben ihr — er mußte sich festhalten am Strauche, es flammte vor seinen Augen — der Agent Perlmann, der auf der frisch'n Höh wohnte, der sie mitnehmen wollte in die Welt als Bänselträgerin, die Tochter des Huterwoosers — jetzt schlossen sie eben den sauberen Mund. Es zuckte ihm in den Fingern, er wollte am liebsten den Fels aufreißen und mit den Stücken die ganze Gesellschaft zerstückeln. Was kümmerte ihn die Welt, die Menschheit! Würde es für sie wertvoll sein, was sich hier begab, die vollendete Riesenarbeit, welche die bengalische Fackel beleuchtete, für ihn beleuchtete sie nur eines, etwas Furchtbares, Erschütterndes, den Verfall, den Untergang seines Geschlechtes — mehr — nicht seines Geschlechtes — des ganzen Bauerntumes, das hier unten vor ihm zu Asche verbrannte in der teuflischen Glut!

Er ging nicht hinunter, wie er gewollt, er floh wie ein gehetztes Wild vor dem roten Schein in das Waldesdunkel. Mit zerrissenen Kleidern, schweißtriefend, abgehetzt langte er spät in der Nacht vor dem Hof an. Alles war dunkel, nur bei Theresia brannte noch Licht; sie hörte ihn wohl kommen, sie hatte wohl Angst um ihn; das Fenster flog auf.

„Wo waren Sie denn?“

„Ich habe mich verirrt im Wald,“ stotterte er, „lassen Sie sich nicht stören.“

Er trat rasch hinter das Haus, er war nicht zum Sprechen aufgeleitet; ermattet legte er sich auf die Bank beim plätschernden Brunnen. Die Mote über den Wipfel in der Baum: war verschwunden — schweigende Nacht. Da erhob sich noch ein Funkenstrahl hoch in die Luft, der Wind beugte ihn über seinen Wald, er zerfiel und sättete eine Fülle dunter Sterne über ihn, langsam schwebten sie hernieder, hinter den Wipfeln verschwanden, wie himmlischer, hoffnungsvoller Samen.

Er blinnte traumverloren ihnen nach, dann richtete er sich stramm auf, winkte mit dem Arm nach der Höhe. „Ich halt's aus bei dir, was auch kommen mag,“ und verschwand im Hause.

10. Kapitel.

Der Saal des Café Victoria füllte sich. Die hohen Fenster scheibten waren tief gefroren, der Schnee quartete unter den Füßen der Eintretenden; staubblauer Dezemberhimmel spannte sich über die glitzernde, klingende Stadt.

Damen und Herren in Pelz, Studenten mit farbigen Mützen drängten sich an dem Eingang, dazwischen leuchteten die Uniformen der Disziplinaristen, rasselten die Säbel, Equipagen und Droschken fuhren ab und zu. Es war das fashionabelste Lokal der Hauptstadt, in welchem jeden Abend die ausgewähltesten Kapellen musizierten.

Heute war der Jubel ein abnormer, aber auch die Veranstaltung dazu. Die berühmte oberbayerische Sänger- und Tänzergesellschaft war angekündigt, mitten in den riesigen Plakaten mit grellroten Buchstaben: „Das schöne Ronci vom Oberland, erste bayerische Gebirgsjägerin, mit den lustigen Liedern und Tänzen.“ Das rief all die schönen, süßen Erinnerungen der Sommerfrische wieder wach, die lustigen Alpartien, die nächtlichen, mondbelegenen Seefahrten, die heimlichen Zweigepränge auf rebenbefrängten Altanen, die ganze sonnige, wohnige Freiheit des Landlebens.

Am Eingang sah Perlmann mit weit vorfallenden, rot'ariereten Manchetten, Bilette austheilen, Geld einnehmend. Ein g-fälliges Lächeln verlieh seinen Augenblick seinen breiten Mund. Das Gesicht blühte, er hatte bereits ein solches Stück Geld verdient, seit er vor ungefähr einem Jahr mit Ronci „losgezogen“, wie er sich ausdrückte. Auf einem mit Blumen und Gewächsen verzierten Podium ordnete sich eben die Gesellschaft. Zwei Männer und zwei Mädchen, die Tracht war echter, als man sonst bei dieser Gelegenheit zu sehen pflegt, nur die tabakloren, leichten Schuhe, die leicht g-fälligen Strümpfe beeinträchtigten eine realistische Wirkung, die Mädchen strahlten von Silber- und Goldgeschmuck. Die Verantwortlichkeit ihrer Mienen, das Gezierte ihres Benehmens ließen erkennen, daß sie ihre heimatliche Unwägbarkeit schon längst abgestreift auf ihren Reisen und dafür den falschen Firmis des fahrenden Virtuositentums angetragen hatten.

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grossherzoglicher Hoflieferant
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

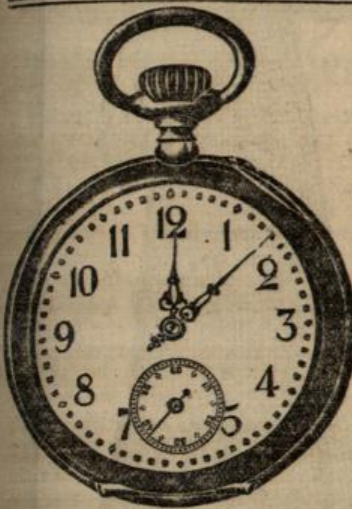
Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Besuchkarten-Schalen und -Körbe

in Bronze mit Porzellan-Einlage — in Porzellan (à la Meissen)
versilbert — in Nickel — in Zinn — in Zink-Guss
in Bronze — in Eisen-Guss usw.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213



Taschenuhren

in Gold, Tula, Silber, Stahl
für Damen und Herren

Moderne Wanduhren,
Hausuhren,
Küchenuhren,
Ketten,
Bijouterie

empfiehlt in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen

C. Reinholdt Sohn Inh.: Harry Koch

Telephon 1217 Kaiserstr. 161 Gegründet 1775
vis-à-vis Hotel „Erbprinz“.

Rabattmarken. Rabattmarken.

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Prinz Nachfolg.
Karlsruhe
Erbprinzenstrasse 29

Grossherzogl. Badischer Hoflieferant Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in grösster Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,

Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,

Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,

Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und

Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,

Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-

schränke, Fliegenschränke, Petroleum-

und Spiritusapparate, Petroleumlampen

aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,

Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,

Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,

Kochherde, schwarz und emailliert.

Telephon 2420

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Photographisches Atelier Kaiserstrasse 243

Telephon 2420

Spezialität: Kinderaufnahmen! Porträts, Gruppen, Vergrösserungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge erbitte baldigst.

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.

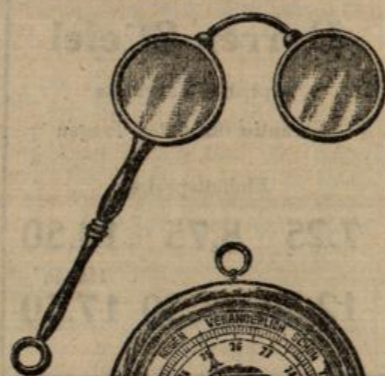
Seidenbänder,

größte Auswahl, billigste Preise,
erstklassige Ware.

Leopold Lautenschläger,

Hoflieferant,

77 Kaiserstrasse 77.



Ideal.

Praktische

Weihnachts-Geschenke.

Grösste Auswahl in

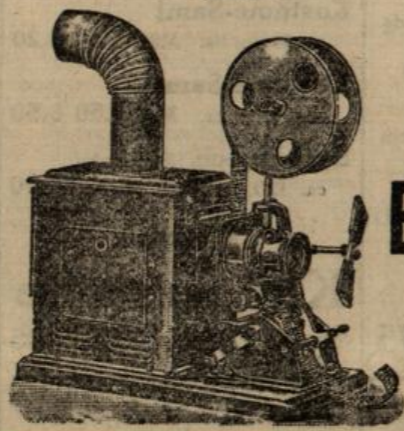
Barometern, Thermometern, Theatergläsern, Feld-

stechern und allen optischen Gegenständen.

Spezial-Abteilung: Lehrmittel:

Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Kinematograph,

Laterna magica, Elektrische Artikel.



Emil Willer, Optische Anstalt, Kaiserstr. 82a, nächst Marktplatz.

GEBR. LEICHTLIN

ZÄHRINGERSTRASSE 69.

TELEPHON 48.

Neuheiten in feinen Leder- und Luxuswaren
Fremden-, Gäste-, Jagd-, Koch-, Tagebücher
Haushaltungs-, Hausinventar-, Wertpapierebücher etc.

Die Hände in den grünen Hosenträgern eingeklebt, die Brust auf-
gebläht, begannen sie mit ersten Gähnen das Quartett. Die Jodler
der Mädchen, von der täglichen Anstrengung wohl übermüdet, klangen
hart zwischen den tiefen, geprägten Tönen des Baritons und des nach un-
glaublichen Höhen ringenden Tenors.

Der Beifall war nicht überlaut, man wartete auf die Hauptnummer,
auf das schöne Nonet. Doch Bertram verstand es, sein Publikum in der
Spannung zu halten; ein Zithersolo folgte, ein komisches Duett: „Das
Finkenpaar“, wobei ein junger Mann durch täuschende Nachahmung
dieses Vogels rauschenden Beifall erntete. Dann grosser Pause. Die
Zuschauer sahen unternehmend in dem Saal umher, die Mädchen warfen
Blicke, die nicht aus dem Gebirge stammten.

Da erschien gemessenen Schrittes auf hohen Stöckelschuhen, fragend
von Seite und Schminke, den goldverschmückten Hut auf den schweren
Höfen, der Stern des Abends, das schöne Nonet, und es war nicht zu
viel gesagt, sie war wirklich schön, viel schöner als sie je einer gesehen auf
der frischen Höhe! Die vornehmen, feinen Jüge, das feurige Auge, die
selbstbewusste, stolze Haltung der Bauernochter, die sie jetzt mehr als je,
ihre vortreffliche Wirkung erkennend, angenommen, die gesunde Kraft,
das Ebenmaß ihrer Erscheinung sicherten ihr den Erfolg. Das war
wirklich eine jener Almbirnshildern, von denen die Dichter erzählen
Stürmischer Applaus empfing sie, sie nickte mit Leisem, wohlberednetem
Lächeln.

Der Zitherspieler präparierte, dann begann sie ihr Lied. Die
Stimme war eher gewachsen, aber der Vortrag war verknüpft, von einer
Lustfärbung, die zur einfachen Charakteristik der Melodie, zu dem schlichten,
frischen Wesen nicht paßte; der zarte, duftige Blütenstaub des heimati-
schen Liebes war vermischt von dem kalten Luftzug der Reflexion; diese
Töne lockten nicht die hohen Berge, der dunkle Wald, der grüne Bergsee
aus der Brust, wie einst Theresa meinte, sie glichen in ihrer falken-
bräutlichen der ganzen Einrichtung umher, den aufdringlichen, goldberahmten
Spiegeln, Seiten, schreiend roten Kanapees. Doch dem grossen Publikum
fiel das eine wie das andere, ja, man bewunderte eben diese „Routine“
an einem Bauernmädchen.

Besonders stürmisch äußerte sich der Beifall an einem Tisch ganz
borne am Podium. Die Gesellschaft, die dort saß, war typisch für die
Hauptstadt. Herren des verschiedenartigsten Alters, aber in ihr in Äußern
auffallend übereinstimmend, die älteren, behäbigen, mit stark geröteten
Weingehäckern, die jüngeren von jener „interessant“ genannten Klasse
vornehmer Lebwelt auf Gefächern, deren Verdienst ebenso wie die kräftigen
Gestalten und großen roten Hände auf eine andere Menschenklasse schließen
ließ. Es waren die Stammgäste des Cafés, Rentiers, Häuserbesitzer, die
ihre Schäfchen im Trocknen hatten, Söhne wohlhabender Gewerksleute,
die sich auf einen andern Standpunkt stellten als ihre ehrenwerten Väter,
die sich vom Arbeitsschurz nicht trennten, den Werkstattdunst nicht von
sich brachten.

Hier wurde nur Champagner getrunken, die Kellner umschwirten
den Tisch, der Cafetier ging grüßend von Stuhl zu Stuhl.

Ein hochaufgeschossener junger Mann führte das Wort an der
Tafel, befaß mit lauter Stimme den dienstfertigen „Bittolos“, hob un-
zählige Male ostentativ die breite Champagnerflasche; es war schwer, in dem
tadellos frisiertem, tadellos gekleideten Mann Ambros Hintermooser, den
ehemaligen Bauer am Biel, zu erkennen, nur die starken Schultern, die
sich in den modischen Rock zwängten, die berben Finger mit den kurzen
Nägeln, mit welchen er eine Zigarette zum Munde führte, gaben vielleicht
über seine Abstammung zu denken.

Er war heute der Held des Abends, als der Bruder der gefeierten
Nonet. Die Beine übereinandergeschlagen, mit dem Champagnerglase
spielend, betrachtete er in weinlicher Stimmung seine Schwester oben mit
fühlendem Wohlbehagen. Wie hatten sie es beide doch weit gebracht! Ein-
fache Bauernkinder und jetzt! Sie eine gefeierte Künstlerin, die in dem
ersten Lokal der Hauptstadt sich produzierte, er beim Champagner unter
lauter reichen Bürgern als wohlhabendster Hausherr, kühner Spekulant,
dem die Welt offen stand.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

Sonder-Abteilung
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Inhalatorium

System
Körting

Trockene
Sole

hervorragende
Heilerfolge, besonders bei

Asthma
und allen Erkrankungen
der Luftwege.

Skrofulose.
Ärztliche Leitung u. Bes.:
Dr. Bloos,
Kriegstr. 29 Tel. 2568.

Preiswerte Weihnachts-Geschenke

in allen Abteilungen.

Kostenlose Zustellung nach allen Orten unserer Automobillinien. — Bei Post- und Bahnsendungen vergüten wir für Waren im Betrage von je 20 Mark 50 Pfg. für Porto.

Bis Weihnachten Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.



Tüllbluse, wie Abbildg., auf Tüll gearbeitet . . . 4.90
Abend-Capes mit imit. Moufflonbesatz . . . 8.50
Seiden-Bluse, einfarbig auf Futter, mit Jabot . . . 6.75



Spachtel-Kragen, wie Abbildung . . . 1.75
Imit. Macramé-Kragen, Kimonoform . . . 1.35, 3.—
Maria Antoinette-Fichus, Batist mit Spitzen . . . 3.75



Taghemd mit gediegener Stickereigarnitur, wie Abbildung . . . 2.90
Beinkleid, weite Form, elegant garniert . . . 2.90
Taghemd mit Madeira-passe . . . 1.95
Unterrock mit hohem Stickereivolant . . . 3.65

Herren-Artikel

Herrenhut, Haarfütz, steif 4.25
Garnitur: Selbstbinder, Hosenträger, Sockenhalter, zusammen passend . . . zus. 4.25



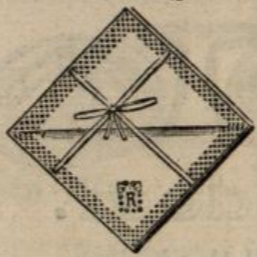
Oberhemd, wie Abbildg., farb. Pereal, m. Mansch. St. 3.90
Oberhemd, weiss, Piqué mit Falten, weich Stück 3.90



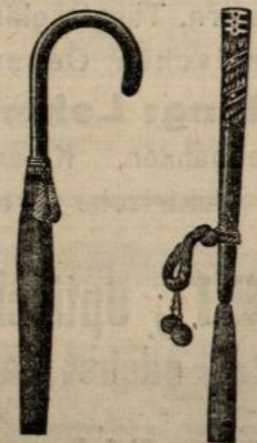
Aeroplanschleifen, wie Abbildg., aus Tüll, mit Spitze u. schwarzer Samtschleife . . . 95 S.
Aeroplanschleifen, doppelt Tüll m. Spitze 1.25 1.95

Taschentücher

Kindertücher mit Kante . . . 1/2 Dtzd. 55 S.
Herrentücher gebrauchsfertig, 1/2 Dtzd. 90 S. 1.50
Herrentücher, gebrauchsfertig mit handgestickten Buchstaben . . . 1/2 Dtzd. 2.10



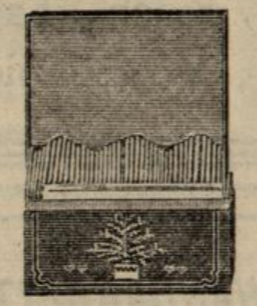
Batist-Tücher mit farbiger Kante u. Buchstaben, wie Abbildg. 1/2 Dtzd. 1.80
Batist-Tücher feinsten, mit handgestickten Buchstaben . . . 1/2 Dtzd. 3.25
Seidentücher Stück 30 65 S. 1.20



Regenschirm „Favorite“ wie Abbildg., Halbseide St. 4.50
„Tessin“ Herren- und Damenschirm, Halbseide mit Seidenfutteral . . . St. 6.75
„Astoria“ farb. Damenschirm, elegant garniert St. 5.90
„Record“ Stockschirm imit. Lederfutteral . . . St. 5.25

Füllfederhalter

mit 14 kar. Goldfeder 2.35 3.25
 mit 14 kar. Goldfeder, in Qual. m. Sicherheitsverschluss . . . 8.25 9.25



Ausstattungs-Kassette wie Abbildg., mit Briefpapier und Bogen . . . 1.10
Ausstattungs-Kassetten mit feiner Füllung 1.75 3.25
Kassette farbig imitiert Leinenpapier mit Futter . . . 95 S.
Monogramm-Prägung für Briefpapier.

Decken und Teppiche

Erbstül-Bettdecken f. 2 Betten Stück 9.50 15.— 19.—
Plüsch- u. Tuch-Tischdecken St. 11.— 15.— 21.—
Bettvorlagen, verschiedene Qualitäten St. 1.30 3.50 4.75
Granit-Linoleum-Teppiche, 2 Grössen St. 14.50 17.50
Reise-Decken Stück 5.50 8.— 13.50

Roben im Carton

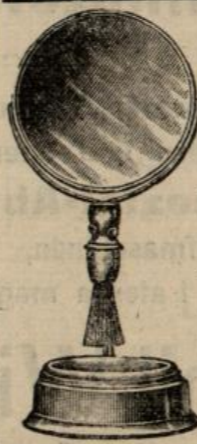
Robe, 6 Meter Hauskleiderstoff 4.50 5.00
Robe, 6 Meter Kleiderstoff, auch schwarz . 5.90 6.50 9.80
Bluse, Coupon = 2 1/2 Meter Stück 95 1.35 1.65 1.95



Damen- und Herren-Stiefel

erprobte Fabrikate
 Garantie für gutes Tragen

Einheitspreise:
 7.25 8.75 10.50
 12.50 15.50 17.50



Rasier-Garnitur

vernickelt wie Abbildg. 1.15
 mit grossem Spiegel 1.85 2.50
 4.75

Rasier-Apparat ff. versilb., mit 6 Klinge, in vernickeltem Etui 3.75



Seide und Samt

Blusen-Seide Meter 95 S. 1.40 2.45
Kostüme-Samt ca. 55 cm br. Mtr. 3.20 4.20
Kostüme-Samt ca. 70 cm br. Mtr. 5.50 8.50
Seal-Plüsch für Mäntel ca. 120 cm br. Meter 19.50
 4 Posten
Kleiderstoffe Mtr. 90 S. 1.30 1.85 2.25

Peddigrohr - Sessel

neue Formen 10.50 13.— 16.50

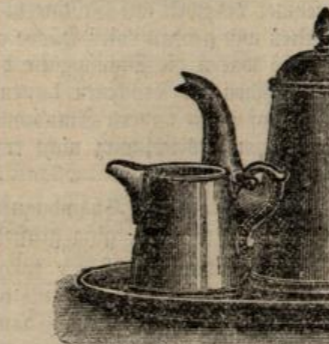


Klappstuhl, mit selbsttätiger Spreizvorrichtung, wie Abbildg. 9.50



Näh-Kästen

mit Füllung, wie Abbildg. je nach Grösse 1.15 1.85 2.25
Näh-Kästen gefüllt, mit Einsatz 3.75 4.50 5.50



Service, vierteilig, Messing, vernickelt, wie Abbildung . . . 8.50
Torten-Platten, Majolika-Einlage 2.90
Bier-Service, vernickelt, 7 teilig 2.90
Tisch-Schaukeln mit Besen, vernickelt 1.10 2.90

Kaffee-Gedecke u. Tee-

mit 6 Servietten 3.— 4.80
 mit 12 Servietten von 9.— an
 2 Posten **Tischtücher**, halblein, ca. 130/190 2.10 ca. 130 165 2.75



Damen-Leder-Taschen, wie Abbildg. Stück 3.75 5.75
Damen-Ueberschlag-taschen, moderne Form 2.75 4.50 6.75
Samt-Taschen 2.25 4.50 6.50



Klassiker, Leinenband, wie Abbildg., Schiller, Göthe, Heine, Hauff, Körner etc. Band 1.25
Schiller u. Göthe, groß. Format, Leinenband, 2 Bände 3.00
Märchenbücher Grimm, Andersen, Bechstein, Hauff, Stück 55 95 S. 1.25

Beliebte Jugendschriften M. v. Felsenck, Ott. Wildermuth, Clara Nast . . . 1.25 1.75 2.25
Bilderbücher, unzerreißbar St. 8 15 25 50 75 S. bis 2.—
Malbücher Stück 15 25 50 S. 1.—
Davidis Kochbuch 95 S. 1.45
Mauterers Kochbuch die praktische Reformküche imit. Stahl 1.20 2.—



Blusen-Schürze wie Abbildg., auch für . gemust. 1.95
Hausschürze in Ging-ham, ca. 140 cm weit . . . 1.25
Prinzesskleiderschürze türk. Satin m. Russ.-Aermel 3.90
Weisse Zierträgerschürze mit Stickerei durch- 1.25, 1.95 garniert

Damen-Handschuhe in Flor, wie Abbildg. Paar 1.75
 reine Seide, mit Musquetaire, 12 Knopf lang, Paar 2.50
 16 Knopf lang Paar 2.95
Damen-Glacés „Venus“ in Lammleder Paar 1.95
 „Grazie“ in Ziegenleder Paar 2.95

Schreibtisch-Uhr (wie Abbildg.) gutes Werk, imitiert Stahl 8.50
Stand-Uhr mit gut. 8 Tagewerk imit. Stahl 21.—

Schreibzeug imit. Stahl . . . 2.50 3.25
Schreibzeug imit. Stahl, 2 teilig 6.75 9.—



Obstschale, wie Abbildung, m. geschliffenem Glaseinsatz vernickelt 3.45
 versilbert 4.45



Teppichkehrmaschine wie Abbildung 9.50

Hermann Tietz.